

Initiative «Kinderfreundliche Gemeinde»

Infoveranstaltung Kanton Thurgau

30.04.2024

Mona Meienberg

UNICEF Schweiz und Liechtenstein

Kinder haben Rechte

UN-Konvention über die Rechte des Kindes (KRK)

- Verabschiedung am 20. November 1989 und Ratifizierung der Schweiz 1997
- Menschenrechte auf die besonderen Bedürfnisse der Kinder ausgerichtet
- Katalog von 54 Rechten



Schutzrechte



Förderungsrechte



Partizipationsrechte



KONVENTION ÜBER DIE RECHTE DES KINDES

Fazit UN-Kinderrechtsausschuss (2021)

Lücken bei der Umsetzung der Kinderrechte in der Schweiz:

- **Fehlende schweizweite Umsetzungsstrategie:** Grossen kantonalen und kommunalen Unterschiede aufgrund föderaler Strukturen
- **Gewalt an Kindern:** Stärkung der Prävention und explizites Verbot der Körperstrafe
- **Inklusion:** Zugang zu Bildung von Kindern und Jugendlichen mit einer Behinderung
- **Datenerhebung und –auswertung:** Einheitliche Erhebung und Fokus auf Gewalt an Kindern - auch im digitalen Raum, physische und psychische Gesundheit von Kindern und Kindern in benachteiligten Umfeldern
- **Partizipation:** Systematischer, inklusiver und bedeutungsvoller Miteinbezug von Kindern und Jugendlichen auf allen Ebenen und in allen Bereichen
- **Kinderrechte digital:** umfassender Schutz, Förderung und Beteiligung



Initiative «Kinderfreundliche Gemeinde»

«Kinderfreundliche Gemeinde»

- Internationale Initiative von UNICEF, die sich auf Grundlage der KRK für kindergerechte Lebenssituationen einsetzt
- **Ziel: Systematische Umsetzung der Kinderrechtskonvention auf kommunaler Ebene**
 - **Verankerung** von Kinderrechten und Kinder- und Jugendfreundlichkeit in kommunaler Politik, Legislaturzielen, Strategien, Verordnungen, Konzepten, Budgets usw.
 - Förderung des aktiven Einbezugs von Kindern und Jugendlichen (**Partizipation**)
 - Stärkung von **Demokratie und Gesellschaft** als Ganzes

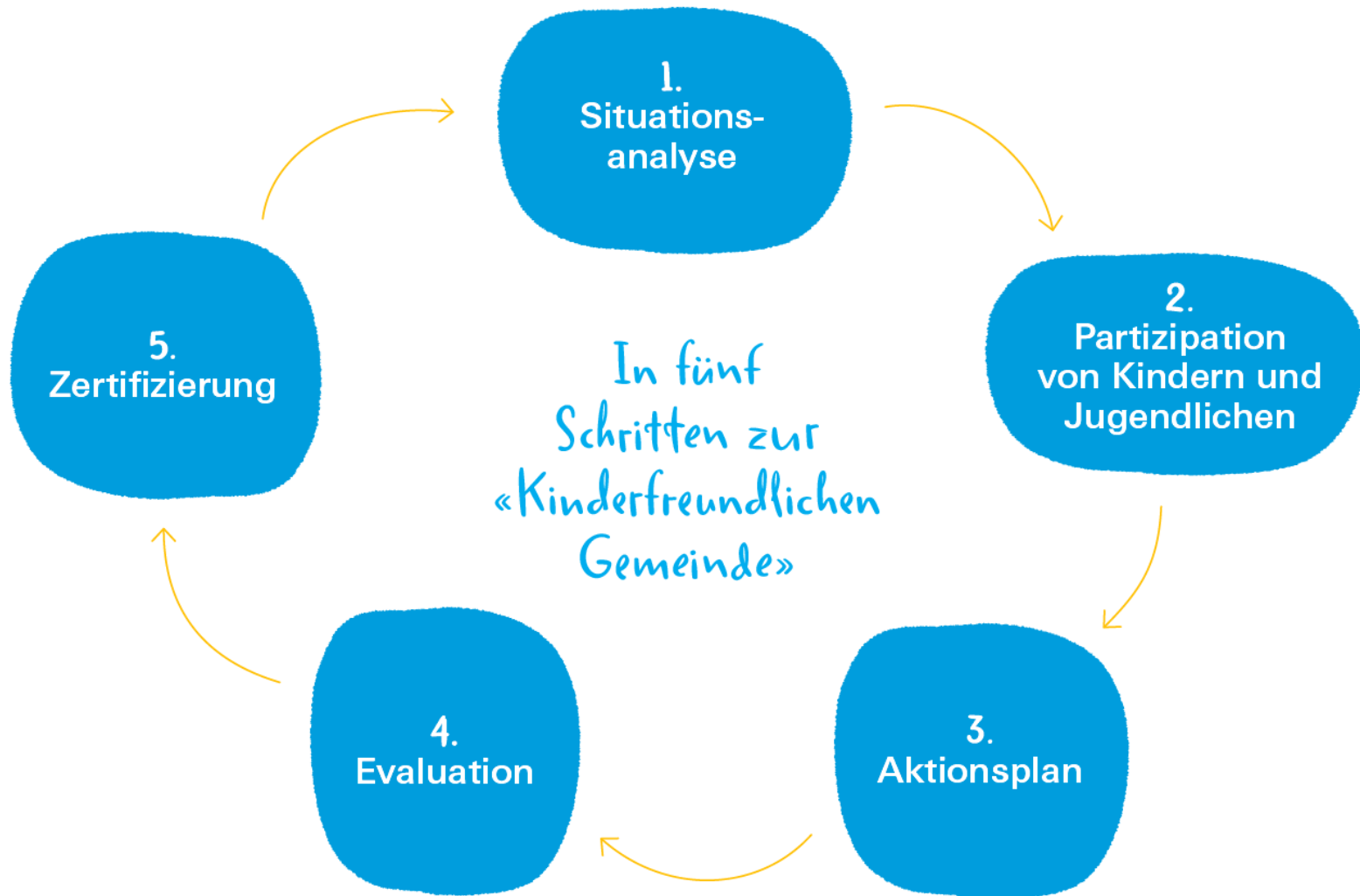
unicef 



Kinder-
freundliche
Gemeinde

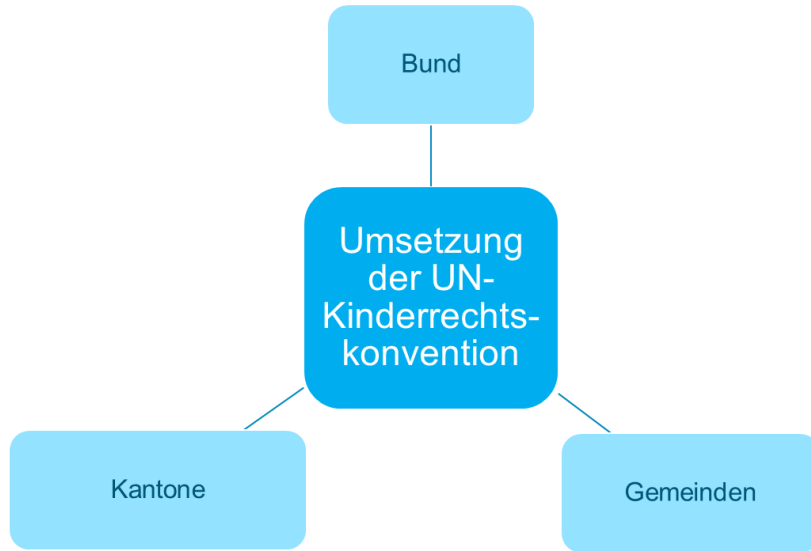
Stand der Umsetzung

- Initiative erreicht bis heute **ca. 280'000 Kinder und Jugendliche (~15%)**
 - *Direkt* durch Workshops mit Kindern und Jugendlichen
 - *Indirekt* durch Massnahmen zugunsten von Kindern und Jugendlichen
- 71 Gemeinden zertifiziert, davon viele bereits mind. 1 Mal rezertifiziert
- **«Kinderfreundliche Gemeinden» im Kanton Thurgau:**
 - Zertifizierte Gemeinden: **Arbon, Bürglen, Egnach, Frauenfeld, Kreuzlingen**
 - Aktuell Durchführung Standortbestimmung: **Bischofszell**
- Gute und langjährige **Zusammenarbeit mit der Fachstelle KJF** des Kantons Thurgau

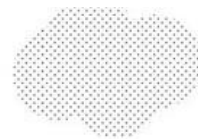


Entwicklungspotenzial auf Gemeindeebene

Wichtigkeit und Verantwortung der Gemeindeebene



- **Direktes Lebensumfeld** von Kindern und Jugendlichen
- Notwendigkeit von förderlichen **Angeboten und Strukturen** besonders gross
- Verstärkt durch **föderale Strukturen**
- Besonders **grosses Entwicklungspotenzial** in Bezug auf Gewährleistung von Partizipationsrecht auf kommunaler Ebene (Vgl. [Studie «Kinderrechte aus Kinder- und Jugendsicht»](#) [2021])



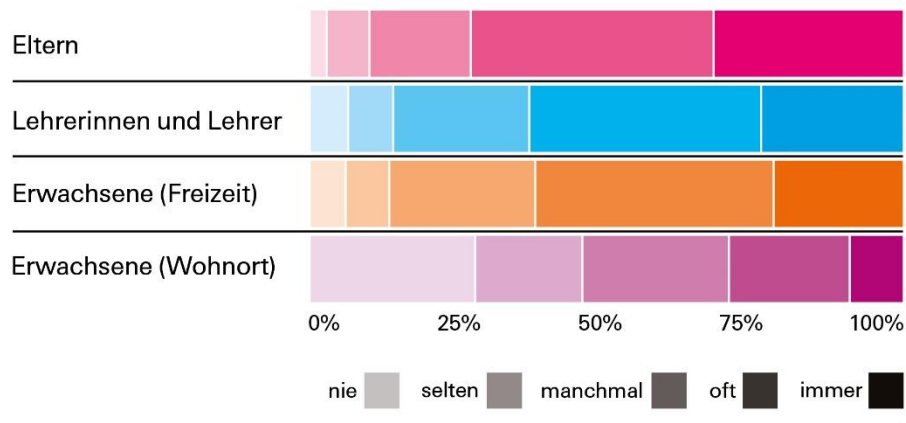
KINDERRECHTE AUS KINDER- UND JUGENDSICHT

Kinderrechte-Studie Schweiz und Liechtenstein 2021



Umsetzung des Partizipationsrechts

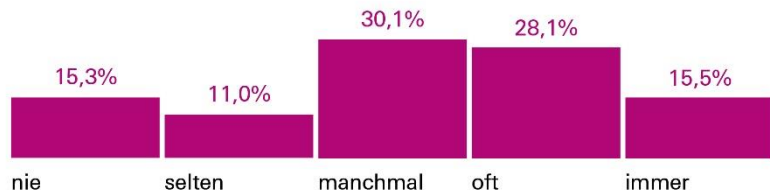
Fragen die Menschen in deinem Umfeld nach deiner Meinung?



Handlungspotenzial auf kommunaler Ebene

Hören dir die Erwachsenen an
deinem Wohnort zu?

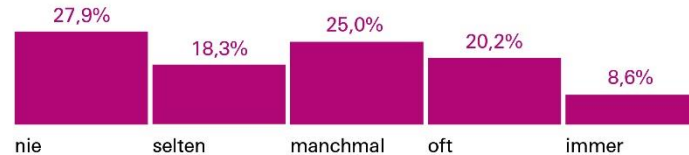
N=1607



© Komitee für UNICEF Schweiz und Liechtenstein / OST – Ostschweizer Fachhochschule

Fragen die Erwachsenen an deinem
Wohnort nach deiner Meinung?

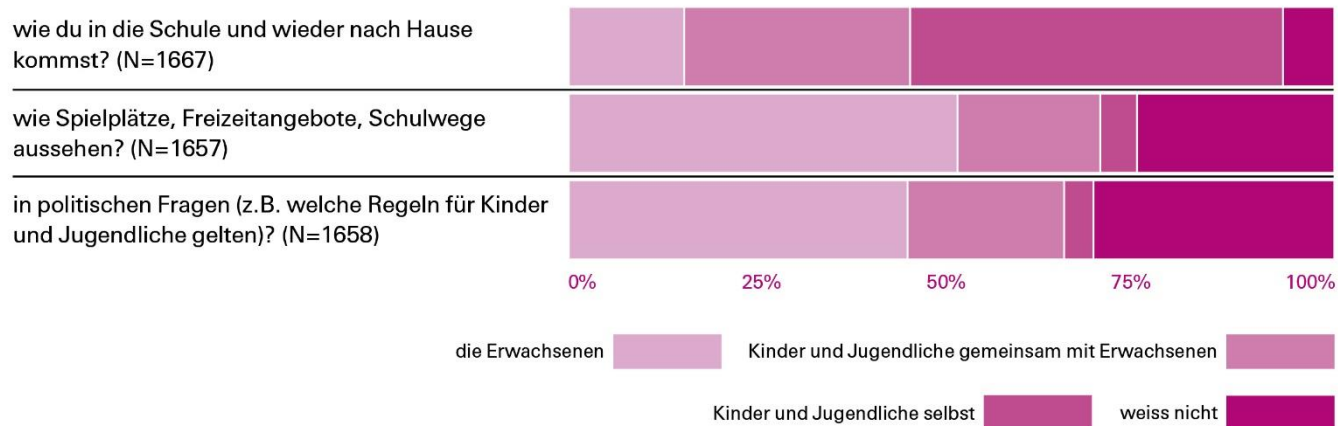
N=1630



© Komitee für UNICEF Schweiz und Liechtenstein / OST – Ostschweizer Fachhochschule

Handlungspotenzial auf kommunaler Ebene

Wer entscheidet an deinem Wohnort, ...



Umsetzung der KFG Initiative – Wieso?

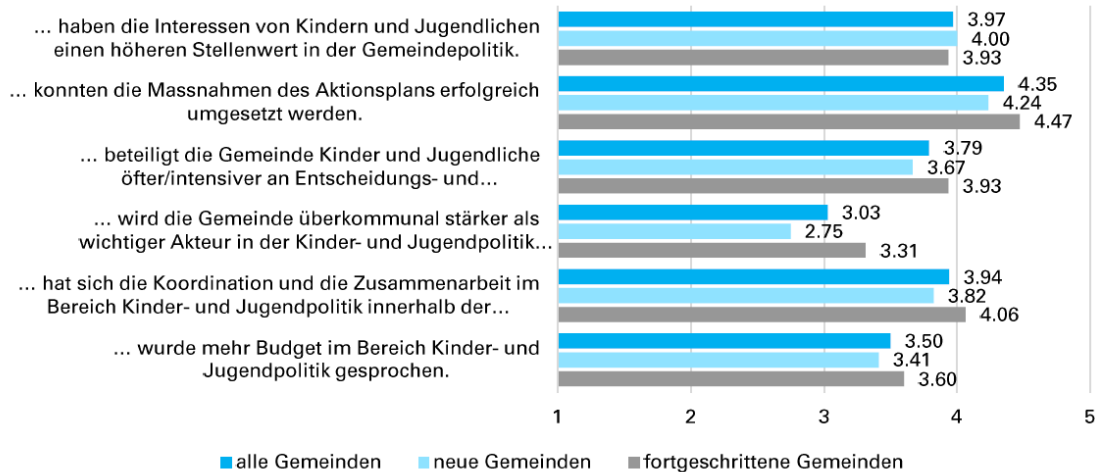


Eine Gemeinde für Kinder, Jugendliche und Familien ist eine Gemeinde für alle

- Die **Umsetzung der Kinderrechte ist nicht "nice to have", sondern eine Verpflichtung** (vgl. Ratifizierung der UN-KRK)
- **Gemeinden sind die wichtigste politische Einheit**, wenn es um Kinder- und Jugendfreundlichkeit geht
- Kinder- und Jugendfreundlichkeit ist ein **Querschnittsthema** und muss unabhängig von Einzelpersonen umgesetzt und verankert werden
- Kommunale Legislaturziele, Leitbilder, Strategien und Konzepte sind notwendig, um die **Kinderrechte systematisch und nachhaltig umzusetzen**
- Die KFG Initiative schafft **Verbindlichkeit und Legitimität** und hilft, das Thema auf die politische Agenda zu setzen und zu halten

Die KFG Initiative wirkt nachhaltig

Bitte beurteilen Sie die folgenden Aussagen: Seit der Einführung des Labels...



Positive Auswirkungen der Initiative auf kommunaler Ebene:

- Verbesserte **Zusammenarbeitsstrukturen** (interdisziplinäre Arbeitsgruppen, Kinder- und Jugendkommissionen etc.)
- Steigerung der **Partizipation von Kindern und Jugendlichen**
- Verankerung der Kinderfreundlichkeit in **kommunalen Leitbildern, Strategien, Konzepten usw.**
- Höhere **Investitionen** in Kinder und Jugendliche

*[Evaluationsbericht «Kinderfreundliche Gemeinde \(2021\)](#)

Kosten

Standortbestimmung: CHF 2'000.-

Evaluations- und Zertifizierungskosten:

Gemeinden unter 10'000 Einwohner/-innen: CHF 10'000.-

Gemeinden mit 10'000 – 40'000 Einwohner/-innen: CHF 15'000.-

Gemeinden über 40'000 Einwohner/-innen: CHF 20'000.-

Rezertifizierungskosten: CHF 5'500.-

Finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten

Förderfonds ALDI SUISSE

Mitfinanzierung von Partizipationsworkshops mit Kindern und Jugendlichen zu **2/3 bis max. CHF 7'000.-**

Gemeindefonds Stiftung Mercator Schweiz

Mitfinanzierung zu **2/3 bis max. CHF 20'000.-**

- Strukturen, Angebote und Massnahmen zugunsten von Kindern und Jugendlichen
- Auf- und Ausbau von Expertise in Bezug auf Kinderrechte, Kinderfreundlichkeit und Partizipation
- Mitfinanzierung (Re)Zertifizierungskosten

Kanton Thurgau

Finanzielle Unterstützung von politischen Gemeinden durch Kostenbeteiligung in Höhe von **1/3 der Prozesskosten** durch die Fachstelle Kinder-, Jugend- und Familienfragen (KJF)

Kontakt:

Pascal Mächler,
Fachstellenleiter

pascal.maechler@tg.ch

Fragen?

